

Inhalt

1 Einleitung.....	8
2 Aufgabenbereiche der Theorieentwicklung.....	14
2.1 Verhältnis von Schule und außerschulischem Leben	17
2.2 Verhältnis von schulischem zum außerschulischen Sport.....	26
2.3 Zwischenfazit: Sozialisationstheoretische Grundlagen und sportdidaktische Perspektiven.....	36
3 Lebensweltorientierung als sozialisationstheoretisches Konstrukt.....	42
3.1 Sozialisation als Leitkonzept der Konstruktentwicklung	43
3.1.1 Entwicklung als Lernen, Erziehung und Bildung	48
3.1.2 Handlungsbefähigung als Prozess und Ergebnis von Sozialisation.....	55
3.2 Konzept der Lebenswelt.....	63
3.2.1 Zur Konstitution der Lebenswelt.....	64
3.2.2 Handeln in Lebenswelt und Alltagswelt	79
3.2.3 Hervorhebungen zum Lebensweltbegriff.....	91
3.2.4 Sport in Lebenswelt und Alltagswelt	94
3.2.5 Zwischenfazit: Analytisches Potenzial des Lebensweltkonzepts	104
3.3 Konzept der Orientierung.....	111
3.3.1 Zum Orientierungsbegriff.....	112
3.3.2 Welt-Welt-Passungsverhältnisse	117
3.3.3 Akteur-Welt-Passungsverhältnisse.....	134
3.3.4 Akteur-Akteur-Passungsverhältnisse	156
3.3.5 Handeln unter strukturellen, kulturellen und zwischenmenschlichen Passungsherausforderungen	184
3.3.6 Zwischenfazit: Analytisches Potenzial des Orientierungskonzepts.....	195
3.4 Zusammenführung der beiden Konzepte als Analysewerkzeug	200

4 Lebensweltorientierung als didaktisches Prinzip	210
4.1 Verhältnis zum außerschulischen Sport als Legitimationsfolie	211
4.1.1 Normative Positionen des Schulsports	211
4.1.2 Empirische Ergebnisse zur Positionierung des Schulsports	220
4.1.3 Schlussfolgerungen für die Entwicklung des didaktischen Prinzips	231
4.2 Definition der Ziele des Unterrichts	236
4.2.1 Aspekte der Handlungsfähigkeit	240
4.2.2 Fachmodell der Handlungsbefähigung	244
4.2.3 Schlussfolgerungen für die Entwicklung des didaktischen Prinzips	251
4.3 Analyse des außerschulischen Sports	256
4.3.1 Sportinszenierungen als Systematik zur Analyse	257
4.3.2 Analyse der Handlungsanforderungen im informellen Sport	262
4.3.3 Schlussfolgerungen für die Entwicklung des didaktischen Prinzips	276
4.4 Diagnose der Lernvoraussetzungen und Planung des Unterrichts	279
4.4.1 Didaktisches Sechseck als Diagnose- und Planungsinstrument	280
4.4.2 Diagnose und Planung für die Zielgruppe „Hauptschüler“	295
4.4.3 Schlussfolgerungen für die Entwicklung des didaktischen Prinzips	311
4.5 Zusammenführung und Ausblick	316
4.5.1 Forderung nach Lebensweltorientierung	320
4.5.2 Planung von Lebensweltorientierung	321
4.5.3 Umsetzung von Lebensweltorientierung in einem Unterrichtsvorhaben	323
4.5.4 Ausblick auf das Unterrichtsvorhaben „Sport erfinden“	331

5 Fazit und Ausblick	335
6 Literaturverzeichnis	351
Anhang	382
1 Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	382
2 Überblick über die in Kap. 4 eingebrachten Studien	386